

OpenSync

Lösungen einfach verbinden





CAS Software AG

CAS-Weg 1 – 5

76131 Karlsruhe

0721 9638 - 0

info@cas.de

www.cas-mittelstand.de

Copyright

Die hier enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Namen und Daten sind frei erfunden, soweit nichts anderes angegeben ist. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der CAS Software AG darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

© 2018 - 2020 CAS Software AG. Alle Rechte vorbehalten.

CAS-Weg 1 - 5, 76131 Karlsruhe, www.cas.de

Sämtliche erwähnten Kennzeichen stehen ausschließlich den jeweiligen Inhabern zu.

Einschränkung der Gewährleistung

Für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Garantie übernommen. Für Hinweise auf Fehler sind wir jederzeit dankbar.

Stand: Juni 2020

Inhalt

1	OpenSync - Grundsätzliches	4
2	Voraussetzungen für OpenSync	5
3	Synchronisationsaufträge anlegen	5
3.1	Systemauswahl.....	6
3.2	Verbindung	7
3.3	Zuordnungen.....	7
3.4	Ausführung.....	9
4	Synchronisationsaufträge verwalten	10
4.1.1	Detailübersicht öffnen.....	10
4.1.2	Ausführungen.....	11

1 OpenSync - Grundsätzliches

Mit dem Modul **OpenSync** können Sie universelle Anbindungen an Drittsysteme für CAS genesisWorld anlegen, z. B. eine Anbindung an ein ERP-System. So können Sie individuell an Ihr Unternehmen angepasste Synchronisationslösungen in CAS genesisWorld integrieren.

Mit **OpenSync** können Sie in der Management Konsole von CAS genesisWorld Synchronisationsaufträge für die gewünschten Drittsysteme anlegen. Jeder neue Synchronisationsauftrag kann individuell konfiguriert und ideal an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

Welche Daten zwischen CAS genesisWorld und weiteren Systemen ausgetauscht werden, kann durch die variable Konfiguration zielgerichtet festgelegt werden.

Für jeden Synchronisationsauftrag können Sie die Synchronisationsrichtung, Konfliktlösungsstrategien, ein Synchronisationsintervall sowie bestimmte Filterkriterien bestimmen. Synchronisationen über OpenSync können sowohl unidirektional als auch bidirektional erfolgen.

Ein Protokoll der einzelnen Synchronisationsaufträge stellt übersichtlich dar, wie die letzten Ausführungen des entsprechenden Synchronisationsauftrags verlaufen sind.

Mögliche anzubindende Systeme

Welche Systeme über OpenSync angebunden werden können, kann individuell konfiguriert werden.

Wenn Sie eine Anbindung an eine Datenbank oder ein Drittsystem einrichten möchten, benötigen Sie eine für das entsprechende System angepasste **ConnectionBridge**. Die benötigte **ConnectionBridge** wird für Sie durch die CAS Software AG oder Ihren CAS-Partner bereitgestellt. Für weitere Informationen fragen Sie Ihren CAS-Partner oder die CAS Software AG.

Ihre Vorteile im Überblick

- In Kooperation mit Ihrem CAS-Partner können Sie OpenSync nach den individuellen Bedürfnissen Ihres Unternehmens konfigurieren lassen.
- OpenSync kann für eine Anbindung unterschiedlichster Systeme verwendet werden.
- OpenSync ermöglicht eine hohe Performance durch einen inkrementellen Abgleich der Systeme.
- Die Synchronisation zwischen CAS genesisWorld und angebundenen Systemen kann unidirektional und bidirektional erfolgen.
- Mit einer intuitiven Oberfläche können Sie schnell und einfach Synchronisationsaufträge anlegen und verwalten.

2 Voraussetzungen für OpenSync

Bevor Sie das Modul OpenSync einsetzen können, müssen gewisse Voraussetzungen erfüllt sein.

Lizenzen

Für das Modul **OpenSync** ist eine eigene Lizenz notwendig. Wenn Sie keine entsprechende Lizenz besitzen, haben Sie keinen Zugriff auf den Bereich **OpenSync** in der Management Konsole.

Der Bereich **OpenSync** wird auch angezeigt, wenn Sie über eine Lizenz für ein Modul verfügen, das OpenSync verwendet. Mit der Lizenz für ein entsprechendes Modul können Sie im Bereich **OpenSync** nur eine Verbindung zur entsprechenden Drittanwendung einrichten.

- ✓ Tragen Sie die entsprechende Lizenz in der Management Konsole ein.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Management Konsole auf der Seite [Bereich Lizenzen](#).

Dienste

Der Dienst **OpenSync** muss im **Server Manager** auf dem gewünschten Applikationsserver gestartet werden.

Wenn Sie mit mehr als einem Applikationsserver arbeiten, darf der Dienst **OpenSync** nur auf einem Applikationsserver gestartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Server Managers auf der Seite [Register Dienste](#).

Beim Starten des Dienstes wird ein Eintrag in die Datenbank vorgenommen und der Bereich **OpenSync** kann mit jeder Management Konsole aufgerufen werden, die auf die entsprechende Datenbank zugreift.

Individuell konfigurierte ConnectionBridge

Um eine Datenbank oder ein Drittsystem über OpenSync an CAS genesisWorld anzubinden, benötigen Sie eine für das entsprechende System angepasste **ConnectionBridge**. Die benötigte **ConnectionBridge** wird für Sie durch die CAS Software AG oder Ihren CAS-Partner bereitgestellt. Für weitere Informationen fragen Sie Ihren CAS-Partner oder die CAS Software AG.

3 Synchronisationsaufträge anlegen

Wenn Sie den Bereich **OpenSync** in der Management Konsole öffnen, sehen Sie zunächst eine Übersicht aller vorhandenen Synchronisationsaufträge.

Neue Synchronisationsaufträge legen Sie mithilfe des Synchronisationsassistenten an.

Sie können mehrere Synchronisationsaufträge für das gleiche System anlegen. So können Sie z. B. einen Synchronisationsauftrag für Adressen und einen weiteren Synchronisationsauftrag für Verkaufschancen anlegen.

Sie können einen neuen Synchronisationsauftrag im Synchronisationsassistenten jederzeit speichern. Auch wenn Sie den Synchronisationsauftrag noch nicht fertig eingerichtet haben, bleiben Ihre Eingaben erhalten und Sie können den Synchronisationsauftrag zu einem späteren Zeitpunkt weiter konfigurieren.

+ Klicken Sie auf die Schaltfläche, um einen neuen Synchronisationsauftrag anzulegen.



Mit dieser Schaltfläche kehren Sie zur Übersicht aller vorhandenen Synchronisationsaufträge zurück.

3.1 Systemauswahl

Je nach Konfiguration legen Sie im Bereich **Systemauswahl** die anzubindenden Systeme fest.

Die Felder **System**, **Version** und **ConnectionBridge** in den Bereichen **Anzubindendes System** und **CAS genesisWorld** werden automatisch mit den Daten der entsprechenden Konfiguration befüllt.

Für weitere Informationen fragen Sie Ihren CAS-Partner oder die CAS Software AG.

✓ Legen Sie ein **Stichwort** für den Synchronisationsauftrag fest.

3.2 Verbindung

Im Bereich **Verbindung** richten Sie die Verbindung zwischen beiden Systemen ein.

Im linken Block geben Sie die notwendigen Daten für das anzubindende System ein. Welche Informationen Sie in diesem Block eintragen müssen, hängt von der konfigurierten **ConnectionBridge** ab. Für eine Anbindung an Evalanche müssen Sie z. B. Ihre Evalanche Zugangsdaten sowie die gewünschte Mandanten-ID und Pool-ID eingeben.

Für weitere Informationen fragen Sie Ihren CAS-Partner oder die CAS Software AG.

✓ Füllen Sie die entsprechenden Felder aus.

CAS genesisWorld

Im Block **CAS genesisWorld** sehen Sie, mit welcher Datenbank das anzubindende System synchronisiert wird. Im Feld **Datenbank** steht automatisch die Datenbank, an der Sie sich mit der Management Konsole angemeldet haben.

Wenn der Name der Datenbank mit dem Datenbankassistenten geändert wurde, können vorhandene Synchronisationsaufträge nicht mehr durchgeführt werden. In diesem Fall müssen Sie den gewünschten Synchronisationsauftrag zum Bearbeiten öffnen und in der Dropdown-Liste **Datenbank** den geänderten Namen der Datenbank auswählen, siehe Kapitel "Synchronisationsaufträge verwalten" auf Seite 10.

3.3 Zuordnungen

Der Bereich **Zuordnungen** und alle zugehörigen weiteren Bereiche werden nur angezeigt, wenn die Zuordnungen der Datensätze für den Synchronisationsauftrag festgelegt werden können. Bei manchen Drittsystemen sind die Zuordnungen fest vorgegeben und der Bereich **Zuordnungen** wird beim Anlegen des Synchronisationsauftrags nicht angezeigt.

Im Bereich **Zuordnungen** sehen Sie unter **Verfügbare Zuordnungen** alle möglichen Zuordnungspaare für Datensätze aus beiden zu verbindenden Systemen.

Welche Zuordnungspaare zur Verfügung stehen, hängt von Ihrer OpenSync Konfiguration ab. Für weitere Informationen fragen Sie Ihren CAS-Partner oder die CAS Software AG.

- Wählen Sie die gewünschten Zuordnungspaare.

Für jedes gewählte Paar wird der Bereich Zuordnungen des Synchronisationsassistenten um einen Unterbereich ergänzt.

Zuordnungspaare konfigurieren

- ✓ Wählen Sie, ob die Synchronisation unidirektional oder bidirektional erfolgen soll.

Wenn Sie eine unidirektionale Synchronisation wählen, können Sie zusätzlich die Synchronisationsrichtung festlegen.



Mit einem **Filter** legen Sie fest, dass nur bestimmte Datensätze aus dem anzubindenden System bzw. CAS genesisWorld synchronisiert werden.

- ✓ Wählen Sie die gewünschte **Feldzuordnung**.

Für jedes konfigurierte Zuordnungspaar können unterschiedliche Feldzuordnungen festgelegt werden. Für weitere Informationen fragen Sie Ihren CAS-Partner oder die CAS Software AG.

- ✓ Wählen Sie die gewünschte **Strategie**.

Mit der gewählten Strategie legen Sie fest, welches System im Fall eines Konfliktes gewinnt.

Wenn beispielsweise Änderungen am Feld Name in beiden Systemen erfolgen und CAS genesisWorld als gewinnendes System festgelegt wurde, wird der entsprechende Wert von CAS genesisWorld in das angebundene System übernommen.

- ✓ Wiederholen Sie den Vorgang für alle gewünschten Zuordnungspaare.

Filtertypen und Filterparameter

Filtereinstellung

Filter
SQL-WHERE-Bedingung ▼

Angabe einer Where-Bedingung um die synchronisierten Datensätze einzuschränken

zip1 = '76137'

OK Abbrechen

Wenn Sie nur bestimmte Datensätze eines Datensatz-Typs synchronisieren möchten, können Sie einen Filter festlegen. Für OpenSync stehen Ihnen verschiedene Filtertypen zur Verfügung.

Sie können für jeden Filtertyp bestimmte Werte für Filterparameter festlegen. So können Sie z. B. für einen PLZ-Filterparameter einen bestimmten Wert festlegen, z. B. "76137". Dadurch werden nur Datensätze synchronisiert, die die festgelegte Postleitzahl enthalten.

Sie können jeweils einen Filter für CAS genesisWorld und das anzubindende System einrichten.

Für OpenSync stehen zwei Filtertypen zur Verfügung: SQL-Where-Abfragen und Key-Value-Paare. Welche Filtertypen und Filterparameter Sie festlegen können, hängt von der individuellen Konfiguration der **ConnectionBridge** ab. Für weitere Informationen fragen Sie Ihren CAS-Partner oder die CAS Software AG.

Um Filter festzulegen, sind ggf. SQL-Kenntnisse erforderlich.

3.4 Ausführung

Im Bereich **Ausführung** legen Sie das Synchronisationsintervall für den Synchronisationsauftrag fest.

- ✓ Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausführungsplan**, ob die Synchronisation **Fortlaufend**, als **Intervall** oder zu einem **Täglichen Zeitpunkt** stattfinden soll.
- ✓ Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Zeiteinheit** welche Zeiteinheit für die Synchronisation verwendet wird.

Sie können zwischen **Stunden** und **Minuten** wählen.

- ✓ Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Intervall** den gewünschten Wert.

Welche Werte in der Dropdown-Liste zur Auswahl stehen, hängt von der gewählten Zeiteinheit ab.

4 Synchronisationsaufträge verwalten

In der Übersicht aller vorhandenen Synchronisationsaufträge können Sie Ihre Synchronisationsaufträge verwalten.



- ! Mit diesem Symbol werden Synchronisationsaufträge in der Übersicht gekennzeichnet, die noch nie ausgeführt wurden.

4.1.1 Detailübersicht öffnen

Wenn Sie in der Übersicht aller vorhandenen Synchronisationsaufträge auf einen Synchronisationsauftrag klicken, gelangen Sie zu einer Detailübersicht des gewählten Synchronisationsauftrags.



Mit **Zurück** kehren Sie zur zuletzt geöffneten Seite zurück.



Mit dieser Schaltfläche kehren Sie zur Übersicht aller vorhandenen Synchronisationsaufträge zurück.

Auftrag aktiv

Wenn der Synchronisationsauftrag aktiv ist, sehen Sie im oberen Bereich der Detailübersicht den Zeitpunkt der nächsten geplanten Ausführung.

- ✓ Wenn Sie die Option **Auftrag aktiv** deaktivieren, ist der Synchronisationsauftrag nicht mehr aktiv und wird nicht länger automatisch im eingestellten Intervall synchronisiert.

Synchronisationsauftrag bearbeiten



Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Synchronisationsassistenten im Bereich Systemauswahl zu öffnen und den gewünschten Synchronisationsauftrag zu bearbeiten.

Synchronisationsauftrag löschen



Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den gewünschten Synchronisationsauftrag zu löschen.

Wenn Sie einen Synchronisationsauftrag löschen, werden auch alle Metadaten des entsprechenden Auftrags gelöscht. Das heißt, wenn Sie einen neuen Synchronisationsauftrag anlegen, wird der Auftrag als neu erkannt und alle Daten in der Synchronisationsmenge werden abgeglichen. Dabei findet keine Dublettenprüfung statt und Dubletten können entstehen.

Synchronisationsauftrag manuell starten

Sie können jeden Synchronisationsauftrag auch manuell starten. Dabei spielt keine Rolle, ob der Synchronisationsauftrag gerade aktiv ist oder nicht.

Wenn der Synchronisationsauftrag aktiv ist, wird die manuelle Synchronisation automatisch in die Liste der Ausführungen eingereiht.



Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Synchronisationsauftrag manuell zu starten.

4.1.2 Ausführungen

◀ Bereiche

🏠 ← Synchronisationsauftrag ▶ 🗑️ ✎

🕒 [Blurred]

Auftrag aktiv Nächste Ausführung: 18.02., 08:19:30

Ausführungen 🔄

Ergebnis	Beginn	Dauer	Änderungen
■	[Blurred]	[Blurred]	[Blurred] >
■	[Blurred]	[Blurred]	[Blurred] >

Unter **Ausführungen** finden Sie ein Protokoll der letzten Aktivitäten des Synchronisationsauftrags. Die Liste wird automatisch aktualisiert, kann aber auch manuell aktualisiert werden.



Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Liste der Ausführungen zu aktualisieren.

- ✓ Klicken Sie auf eine Ausführung, um das entsprechende Protokoll mit detaillierten Informationen zur Ausführung zu öffnen.

Angezeigte Informationen

In der Liste sehen Sie

- das Ergebnis der letzten Synchronisation,
- den Startzeitpunkt der nächsten Synchronisation,
- die Historie aller beendeten Synchronisationen und
- den Status der laufenden Synchronisation.

Ergebnisse der Synchronisationen

Im Protokoll der Ausführungen des Synchronisationsauftrags können Sie auf einen Blick sehen, ob die verschiedenen Ausführungen erfolgreich waren.



Mit diesem Symbol sind die Ausführungen gekennzeichnet, bei denen die **Synchronisation erfolgreich** war.



Mit diesem Symbol sind Ausführungen gekennzeichnet, bei denen die **Synchronisation läuft**.



Mit diesem Symbol sind Ausführungen gekennzeichnet, bei denen die **Synchronisation fehlgeschlagen** ist.